

# Fragebogen zur Ausstellung des Energieverbrauchsausweises

## HAUSEIGENTÜMER

Name	<input type="text"/>	Telefon	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>	Fax	<input type="text"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/> <input type="text"/>	Rückfragen	von <input type="text"/> bis <input type="text"/>

## ANSCHRIFT DES OBJEKTS

Straße	<input type="text"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/> <input type="text"/>

## AUSSTELLER

Name	<input type="text"/>	Telefon	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>	Fax	<input type="text"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/> <input type="text"/>	Rückfragen	von <input type="text"/> bis <input type="text"/>

## ANLASS DER AUSSTELLUNG

Neubau  
 Modernisierung  
 Vermietung  
 Verkauf  
 Sonstiges (Freiwillig)

## DATENERHEBUNG DURCH

Hauseigentümer  
 Aussteller

## GEBÄUDEBESCHREIBUNG

<b>Gebäudeart</b>	Wohngebäude <input type="checkbox"/>	Nicht-Wohngebäude <input type="checkbox"/>
<b>Wohnfläche</b>	<input type="text"/> m <sup>2</sup>	<b>Energiebezugsfläche / Nettogrundfläche</b> <input type="text"/> m <sup>2</sup> (, HF, NF oder BGF)
<b>Gebäudenutzfläche AN (nach EnEV)</b>	<input type="text"/> m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> NGF <input type="checkbox"/> HF <input type="checkbox"/> NF <input type="checkbox"/> BGF
<b>Anzahl Wohneinheiten</b>	<input type="text"/>	<b>Gebäudetyp/Kategorie</b>
beheizte Kellerräume vorhanden	<input type="checkbox"/>	(siehe Anhang)
<b>Baujahr</b> des Gebäudes	<input type="text"/>	<b>Mischnutzung</b> <input type="text"/> Anteil <input type="text"/> m <sup>2</sup>
der Anlagentechnik	<input type="text"/>	<b>Sonderzonen</b>
der Lüftungs- oder Klimaanlage	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kühlung vorhanden	<input type="checkbox"/>	<b>Gebäudeteil</b>
		<input type="text"/>

## Leerstand

(siehe auch Anhang »Verbrauchserfassung«)

Wohnung 1	<input type="text"/> m <sup>2</sup>	Anzahl Monate	<input type="text"/>	im Jahre	<input type="text"/>
Wohnung 2	<input type="text"/> m <sup>2</sup>	Anzahl Monate	<input type="text"/>	im Jahre	<input type="text"/>
Wohnung 3	<input type="text"/> m <sup>2</sup>	Anzahl Monate	<input type="text"/>	im Jahre	<input type="text"/>
Wohnung 4	<input type="text"/> m <sup>2</sup>	Anzahl Monate	<input type="text"/>	im Jahre	<input type="text"/>
Wohnung 5	<input type="text"/> m <sup>2</sup>	Anzahl Monate	<input type="text"/>	im Jahre	<input type="text"/>

# ERFASSUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

## Abrechnungsbasis des Energieträgers

(z.B. wichtig bei Erdgas, Auskunft in der ...)

Heizwert   
 Brennwert

## Anzahl der im Haus zum Kochen verwendeten Gas- bzw. Elektroherde

Elektroherde  Stück  
 Gasherde  Stück

## Anlage mit Brennwertnutzung

ja  nein

## Energieverbrauch in den letzten drei aufeinander folgenden Jahren

Energieart	Einheit	1 Jahr <input type="text"/>		2 Jahr <input type="text"/>		3 Jahr <input type="text"/>	
		Zeitraum von - bis Tag/Monat - Tag/Monat	Verbrauch	Zeitraum von - bis Tag/Monat - Tag/Monat	Verbrauch	Zeitraum von - bis Tag/Monat - Tag/Monat	Verbrauch
Heizöl	Liter	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>
Erdgas	m <sup>3</sup> o. kWh	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>
Flüssiggas	Liter o. kg	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>
Holz	m <sup>3</sup> /__	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>
Holz-Pellets	m <sup>3</sup> /__	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>
Stein-/Braunkohle	kg	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>
Heiz-/Nachtstrom	kWh	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>
Haushalts-/Tagstrom*	kWh	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>
Fernwärme	kWh	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>
sonstiges	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> - <input type="text"/>	<input type="text"/>

## Stromverbrauch bei Nichtwohngebäuden

Stromverbrauch | kWh  -   |  -   |  -

Nutzung für  Heizung  Lüftung  Kühlung  
 Warmwasser  eingebaute Beleuchtung  sonstiges

Bitte tragen Sie alle eingesetzten Energieträger ein, auch den Verbrauch eines zweiten Heizsystems (falls vorhanden), z. B. Teilbeheizung mit Kachelofen oder zusätzliche Durchlauferhitzer. Markieren Sie die Abrechnungseinheiten (z. B. m<sup>2</sup> oder kWh).

\* Die Eintragung für Haushalts-/Tagstrom ist nur erforderlich, wenn Strom für Raumwärme oder Warmwasserbereitung eingesetzt wird.

## Energieanteile für Warmwasserbereitung / sonstige Wärme

im Verbrauchswert nicht enthalten  Rechenwert:

Pauschalwert berücksichtigen (18 % vom Gesamtenergieverbrauch)

Messwert:  kWh im 1. Jahr  kWh im 2. Jahr  kWh im 3. Jahr

sonstige Wärme  kWh (bei Nichtwohngebäuden)

Anzahl Personen

Verbrauch (geschätzt)  gering  mittel  hoch

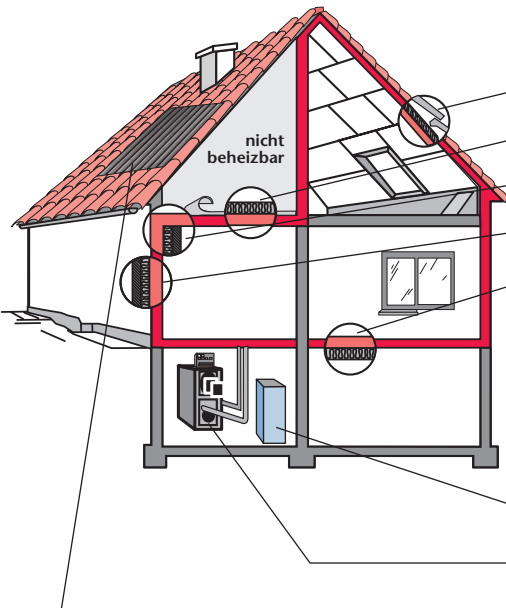
Temperatur  °C

Verbrauch geschätzt

Wassermenge bekannt  m<sup>3</sup> 1. Jahr  m<sup>3</sup> 2. Jahr  m<sup>3</sup> 3. Jahr  °C

# NACHTRÄGLICHE MODERNISIERUNGSMASSNAHMEN ERFASSEN

Tragen Sie hier bitte für jede nachträgliche Dämmmaßnahme die Dämmstoffdicke in cm bzw. die Anteile der gedämmten und ungedämmten Flächen an der Gesamtfläche des beheizten Bereichs in % ein. Wenn in Teilbereichen unterschiedliche Dämmungen vorhanden sind, tragen Sie die Kürzel der Bereiche in eine der unteren vier Spalten ein und geben Sie dort den Anteil an.



	Dämmstoffdicke	gedämmt in %	ungedämmt in %	soweit bekannt:	Wärmeleitgruppe	Dämmzeitpunkt (Jahr)
Dachschräge	<b>DA</b> <input type="text"/> cm	<input type="text"/> + <input type="text"/> =100%	<input type="text"/>			
obere Geschossdecke	<b>OG</b> <input type="text"/> cm	<input type="text"/> + <input type="text"/> =100%	<input type="text"/>			
Innendämmung	<b>ID</b> <input type="text"/> cm	<input type="text"/> + <input type="text"/> =100%	<input type="text"/>			
Außendämmung	<b>AD</b> <input type="text"/> cm	<input type="text"/> + <input type="text"/> =100%	<input type="text"/>			
Kellerdecke/Bodenplatte	<b>KD</b> <input type="text"/> cm	<input type="text"/> + <input type="text"/> =100%	<input type="text"/>			
Teilbereich	<input type="text"/> <input type="text"/> cm	<input type="text"/> + <input type="text"/> =100%	<input type="text"/>			
Teilbereich	<input type="text"/> <input type="text"/> cm	<input type="text"/> + <input type="text"/> =100%	<input type="text"/>			
Teilbereich	<input type="text"/> <input type="text"/> cm	<input type="text"/> + <input type="text"/> =100%	<input type="text"/>			
Teilbereich	<input type="text"/> <input type="text"/> cm	<input type="text"/> + <input type="text"/> =100%	<input type="text"/>			
Warmwasserbereitung	<input type="checkbox"/> eingebaut/erneuert im Jahr	<input type="text"/>				
Wärmeerzeuger	<input type="checkbox"/> eingebaut/erneuert im Jahr	<input type="text"/>				
Solaranlage	<input type="checkbox"/> eingebaut/erneuert im Jahr	<input type="text"/>				

## Erläuterungen & Vermerke zur nachträglichen Dämmung (nur vom Gebäudeerfasser auszufüllen)


## Am Gebäude geplante Modernisierungsmaßnahmen


## ANHANG: GEBÄUDETYPEN FÜR NICHTWOHNGBÄUDE

Bitte tragen Sie bei der Frage nach dem Gebäudetyp eines Nichtwohngebäudes eine der nachfolgend aufgelisteten Kategorien ein.

Parlamentsgebäude	Gerichtsgebäude	Verwaltungsgebäude	Ministerium	Amtsgebäude
Krankenkassengebäude	Rathaus	Sozialamt	Finanzamt	Verwaltungsgebäude mit höherer technischer Ausstattung
Polizeidienstgebäude	Polizeiinspektion	Kommissariat	Kriminalamt	Revier
Zollamt	Zollstation	Grenzabfertigung	Rechenzentrum	Gebäude für wissenschaftliche Lehre
Hörsaalgebäude	Institutsgebäude für Lehre und Forschung	Institutsgebäude I <sup>1)</sup>	Institutsgebäude II <sup>1)</sup>	Institutsgebäude III <sup>1)</sup>
Institutsgebäude IV <sup>1)</sup>	Institutsgebäude V <sup>1)</sup>	Institutsgebäude für Forschung und Untersuchung <sup>1)</sup>	Fachhochschule	Gebäude des Gesundheitswesens
Krankenhäuser und Unikliniken für Akutkranke (Bezugsgröße ist die Bettenzahl)	Schule	Allgemeinbildende Schule	Grundschule	Hauptschule
Realschule	Gymnasium	Berufsbildende Schule	Sonderschule	Kindertagesstätte
Weiterbildungseinrichtungen	Sportbau	Halle (keine Schwimmhalle)	Schwimmhalle	Gebäude für Sportplatz- und Freibadeanlagen
Freibadeanlage	Gemeinschaftsstätte	Gemeinschaftsunterkunft	Betreuungseinrichtung	Gaststätte
Mensa	Beherbergungsstätte	Gebäude für Produktion, Werkstätten, Lagergebäude	Land- und forstwirtschaftliche Produktionsstätte	Verkaufsstätte
Einzelhandel	Großhandel	Betriebs- und Werkstatt	Gebäude für Lagerung	Garagengebäude
Gebäude für öffentliche Bereitschaftsdienste	Straßenmeisterei	Bauhof	Feuerwehr	THW-Hof
Bauwerk für technische Zwecke	Gebäude anderer Art	Gebäude für kulturelle und musische Zwecke	Ausstellungsgebäude	Bibliotheksgebäude
Veranstaltungsgebäude	Gemeinschaftshäuser	Justizvollzugsanstalten		

1) Bekanntmachung zur EnEV 2007

# ANHANG: VERBRAUCHSERFASSUNG FÜR MEHRFAMILIENHÄUSER MIT ETAGENHEIZUNG UNF ANDEREN DEZENTRALEN SYSTEMEN

Ifd. Nr.	Wohnung Nr.	Zeitraum		Energie-träger	Verbrauchs-menge	Verbrauchs-einheit*	Verwendung für				Anteil der Verbrauchsmengen für die WW-Bereitung			Berücksichtigung des Leerstandes	
	Bezeichnung Etage/rechts/links	von	bis				Heizung	Warmwasser	Haushalt	Kochgas	pauschal 18 %	Messwert in kWh	Rechenwert in m <sup>3</sup>	Wohnungs-größe in m <sup>2</sup>	Leerstand im Abrechnungs-zeitraum (Monate)
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
11															
12															
13															
14															
15															
16															
17															
18															

\* Heizöl = Liter • Erdgas = m<sup>3</sup> oder kWh/Brennwert • Flüssiggas = Liter oder kg • Holz = kg oder Raummeter • Holzpellets = kg oder m<sup>3</sup> Schüttmenge  
 Stein-/Braunkohle = kg • Heiz-/Nachtstrom = kWh • Fernwärme = kWh

## Erläuterungen zum Fragenbogen „Energieverbrauchsausweis“

### **Hinweis für Gebäudeeigentümer zur Mitwirkung bei der Datenbereitstellung**

Gemäß §17 der EnEV2007 kann der Gebäude-Eigentümer die zur Ausstellung des Energieausweises erforderlichen Daten bereitstellen. Der Aussteller des Energieausweises darf diese seinen Berechnungen **nicht** zugrunde legen, soweit sie begründeten Anlass zu Zweifeln an ihrer Richtigkeit geben.

*>> Daher ist bei der Bereitstellung der Daten auf große Sorgfalt zu achten. Die Daten sind auf Plausibilität durch den Aussteller zu prüfen.*

### **Gebäudebeschreibung:**

---

#### **Unterscheidung Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude:**

**Wohngebäude** sind Gebäude, die nach ihrer Zweckbestimmung überwiegend dem Wohnen dienen. Wohnungsähnliche Nutzungen z.B. Praxisräume von Ärzten, Rechtsanwälten einschließlich Wohn-, Alten- und Pflegeheimen sowie ähnliche Einrichtungen sind wie Wohngebäude zu behandeln.

**Nicht-Wohngebäude** sind Gebäude, die nicht in diese Aufzählung einzuordnen sind (siehe Liste Gebäudetypen für Nichtwohngebäude).

#### **Bei Wohngebäude:**

Wohnfläche: zur „Wohnfläche“ gehören alle Bereiche die einer wohnähnlichen Nutzung unterliegen, und beheizt und/oder gekühlt werden. Es gelten dabei die Regeln gemäß der Wohnflächenverordnung. Dazu gehören z.B. auch beheizte Treppenhäuser und Verkehrswege usw.

Die „Gebäudenutzfläche  $A_N$ “ (gemäß EnEV), die im Verbrauchsausweis für die Kennwertbildung benötigt wird, ist im Gebäudebestand i.d.R. nicht bekannt und wird durch Umrechnung aus der Angabe der Wohnfläche abgeleitet.

Für neuere Gebäude (Baujahr ab 1995 gemäß WSV95 oder EnEV2002) kann die Gebäudenutzfläche  $A_N$  aus dem Wärmeschutznachweis entnommen werden.

#### **Bei Nicht-Wohngebäude:**

Als Energiebezugsfläche, die im Verbrauchsausweis für die Kennwertbildung dient, wird i.d.R. die „Nettogrundfläche (NGF)“ des Gebäudes benötigt. Diese ist nach den anerkannten Regeln der Technik zu ermitteln.

*Definition der NGF.....*

Falls für das Gebäude eine andere Nutzflächen bekannt ist, z.B. HNF = Hauptnutzfläche, NF = Nutzfläche, BGF = Bruttogrundfläche usw., ist dies anzumerken. Über spezielle Faktoren können diese Flächen auf die Nettogrundfläche (NGF) umgerechnet werden.

#### **Gebäudetyp/Kategorie:**

Um einen objektiven Vergleich des untersuchten Gebäudes zu ermöglichen, ist die Angabe des Gebäudetyps wichtig. Damit können die Verbrauchskennwerte mit denen eines Referenzgebäudes der gleichen Gebäudekategorie verglichen werden.

#### **Mischnutzung/Sonderzonen:**

Falls eine stark unterschiedliche Nutzung vorhanden ist, geben Sie bitte die Art der zusätzlichen Nutzung und deren Nutzflächenanteil an. Sonderzonen sind z.B. Labor, Serverraum, Kantine...

#### **Baujahr:**

Bitte geben Sie das Baujahr für das Gebäude, eventuell auch für einen späteren Anbau, das Alter der Kesselanlage und einer eventuell vorhandenen Lüftungs- Klima-Anlage an.

## **Ermittlung des Energieverbrauches:**

*„ gemäß §19 der EnEV sind zur Ermittlung der Verbrauchsdaten die Abrechnungen von Heizkosten nach der Heizkostenverordnung für das gesamte Gebäude, oder Abrechnungen von Energielieferanten oder sachgerecht durchgeführte Verbrauchserfassungen heranzuziehen.*

*Dazu sind mindestens drei vorhergehende Kalenderjahre oder Abrechnungsjahre zugrunde zulegen. Sind keine Verbrauchsangaben für drei zusammenhängende Perioden möglich, kann kein Verbrauchsausweis erstellt werden. In diesem Falle ist ein Bedarfsausweis zu erstellen.*

*Zusätzlich sind auch längere Leerstände angemessen zu berücksichtigen.“*

### **Leerstandskorrektur:**

Bei Wohngebäuden, die einen längeren Leerstand verzeichnen, ist die normale Verbrauchsauswertung stark verfälscht. Geben Sie dazu die Größe der betroffenen Wohnungen und die Anzahl der Monate mit Leerstand (mit dem entsprechendem Jahr) an. Daraus wird eine Leerstandsquote berechnet und die Verbrauchskennwerte entsprechend leerstands-korrigiert.

### **Anzahl der Kochstellen**

Durch Angabe der im Hause verwendeten Gas/Elektro-Herde kann der Gas-Verbrauch für Heizen und Warmwasser abzüglich dem Kochgas-Verbrauch korrigiert werden.

### **Heizenergieverbrauch**

Bei der Angabe der Verbrauchsmenge ist unbedingt auf die richtige Verbrauchseinheit zu achten. Bitte geben Sie deutlich die entsprechende Verbrauchseinheit und den kompletten Verbrauchszeitraum an.

Bei Mehrfamilienhäuser mit Etagenheizungen und /oder anderen dezentralen Versorgungssystemen ist eine komplette Verbrauchsangabe aufwendiger. Benutzen Sie daher das gesonderte Erfassungsblatt im Anhang zur Erfassung aller Verbrauchsstellen im Gebäude gesondert für jede Abrechnungsperiode.

### **Stromverbrauch**

Bei Nicht-Wohngebäuden wird auch der Stromverbrauch für die Gebäudebewertung herangezogen. Bitte geben Sie auch den Einsatzzweck wie Lüftung, Beleuchtung, Kühlung usw. an.

### **Warmwasserbereitung**

Um eine möglichst korrekte Berücksichtigung des Verbrauches für die Warmwasserbereitung zu erreichen, können Sie je nach vorhandener Datenlage wie folgt vorgehen:

Ist die WW-Bereitung nicht in den Verbrauchsangaben enthalten oder eine Zuordnung nicht möglich ist, ist dies unbedingt anzugeben!

Wenn die WW-Bereitung im Verbrauch zwar enthalten, aber nicht messbar ist, wird ein Pauschalwert (18% gemäß Heizkostenabrechnungsverordnung) angenommen.

Werden z.B. Wärmemengenzähler oder Warmwasser-Uhren eingesetzt sind die Messwerte in kWh oder die Verbrauchsmenge (in m<sup>3</sup>) und die entsprechende WW-Temperatur anzugeben.